



Rifat-Can Sönmez
verwirklicht bei Dachser
seinen Berufstraum

Leidenschaft gewinnt

Wenn es darum geht, Großes zu bewegen, kommt es in der Logistik auf das perfekte Zusammenspiel vieler unterschiedlicher Faktoren an. Am Ende des Tages machen dabei aber Menschen, ihr persönliches Engagement und ihr Miteinander den entscheidenden Unterschied. Logistik ist und bleibt bei Dachser „People Business“ – erst recht in schwierigen Zeiten.

Es gibt viele Möglichkeiten, seinen Horizont zu weiten. Man muss für mehr Weitsicht nicht gleich die höchsten Gipfel erklimmen oder gar in die Endlosigkeit der Wüste gehen. Doch manchmal hilft genau dies. Diese Erfahrung konnte Elton Yuan, Department Head Air Freight North China mit Sitz in Shanghai, machen. Der 46-jährige Air & Sea Logistics Spezialist lernte Dachser 2008 bei einer Veranstaltung für Luftfahrtexperten näher kennen – in der Wüste Namibias. „Ein Teilnehmer erzählte mir dort mitten im Nirgendwo mehr über Dachser und fragte mich wenig später, ob ich nicht Interesse hätte, für das Unternehmen mit seinem globalen Netzwerk zu arbeiten. Und ob ich Interesse hatte! Ich habe den Schritt aus der Wüste zu Dachser keine Sekunde bereut.“

Heute betreut Elton Yuan fast 400 verschiedene Kunden und koordiniert vom Dachser-Standort Shanghai aus, dem North China Gateway, täglich 60 Abflüge und 90 Ankünfte. „Hier arbeite ich mit meinem Team daran, stets die besten Lösungen für die jeweiligen Anforderungen unserer Kunden zu finden.“

Ein Vollblutlogistiker

Seit seinem Start bei Dachser hat sich in der Logistik vieles verändert. Die letzten Jahre waren von der weltweiten Pandemie geprägt, längerfristig brachte jedoch vor allem die Digitalisierung viele Neuerungen und Erleichterungen mit sich. „Gerade als der Welthandel ins Stocken geriet, half uns die Digitalisierung enorm, die komplexen Lieferketten →



Dachser hat eine unverwechselbare Unternehmenskultur. Darauf ist Verlass, auf der ganzen Welt.

Elton Yuan, Department Head Air Freight North China

Dachser versteht sich als lernende Organisation, die gleichermaßen stabil wie auch dynamisch ist. Die mitarbeiterzentrierte Kultur ermöglicht dabei schnelle Lern- und Entscheidungszyklen auf allen Ebenen. So kann das Unternehmen Veränderungen im gegenwärtigen volatilen, unsicheren und komplexen Umfeld schnell erkennen und nicht nur darauf reagieren, sondern dank innovativer Fähigkeiten in Wettbewerbsvorteile umwandeln.

zu kontrollieren und weiter zuverlässig zu steuern. So konnten die Kunden auch dann noch fest auf Dachser zählen, als die Mitarbeitenden drei Monate lang von zu Hause arbeiten mussten“, sagt der Vollblutlogistiker.

Zuletzt habe die Transportsoftware Othello Dachser signifikant schneller und flexibler gemacht. „Das Dachser-eigene IT-System wird ständig auf dem neuesten Stand gehalten, was sich gerade in der Krise ausgezahlt hat“, erzählt Yuan. „Auf diese Weise können wir immer noch ein bisschen besser werden. Das ist eine große Motivation für alle: für unsere Kunden, für die Teams bei Dachser aus den unterschiedlichsten Bereichen und für mich persönlich – genau deswegen bin ich in die Logistik gegangen und fühle mich bei Dachser so wohl.“

Elton Yuan fällt es daher auch nicht schwer, andere Menschen oder potenzielle Mitarbeitende von Dachser zu überzeugen. Dabei sei für ihn die auf Werte, Innovation und integrative Verantwortung basierte Dachser-Unternehmenskultur das überzeugendste Argument. „Das Familienunternehmen hat eine unverwechselbare Unternehmenskultur. Darauf ist Verlass, auf der ganzen Welt“, sagt er und fügt mit einem Lächeln hinzu: „sogar in der Wüste“.

Ein lebendiges Netzwerk von Menschen

Diese besondere Unternehmenskultur sieht auch Dachser CEO Burkhard Eling als maßgeblichen Kern des Familienunternehmens. „Die Stärke unserer Organisation liegt vor allem in unserem Netzwerk von Menschen, die die Leidenschaft für die Logistik teilen. Das Wissen um diese starke

Unternehmenskultur führt zu einem Kreislauf der Loyalität zwischen allen Beteiligten.“ Dieses Gefühl der Zugehörigkeit zur Dachser-Familie, so Eling weiter, mache das Unternehmen dauerhaft zu einer beruflichen Heimat. „Dies ermöglicht es uns, das globale Dachser-Netzwerk auch auf lange Sicht und mit weiteren Wachstumsperspektiven zu planen, zu gestalten und zu betreiben.“

Menschen um Ideen versammeln

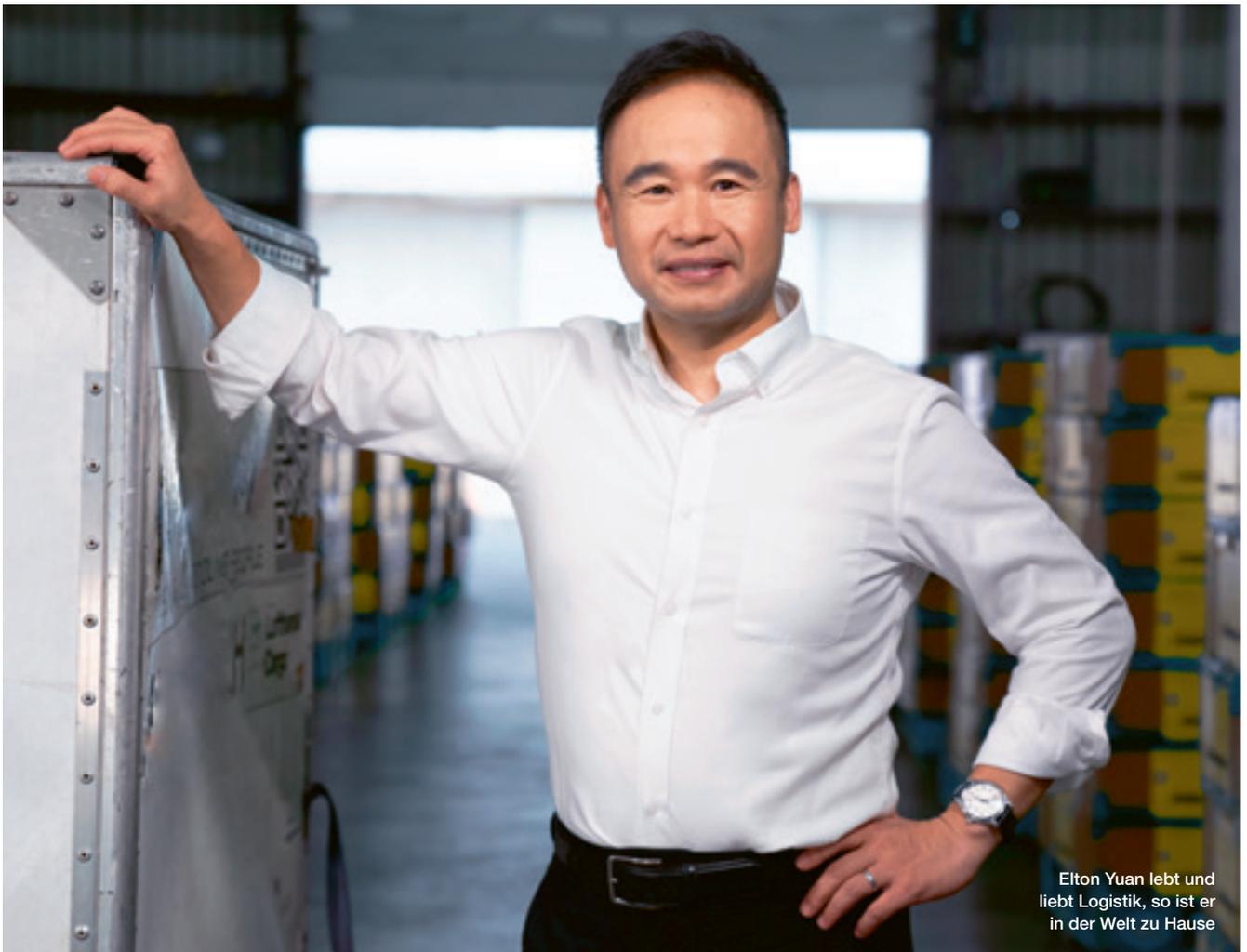
Die Menschen bei Dachser stehen auch für Magdalena Jamroziak, HR-Managerin bei Dachser Polen, im Mittelpunkt. Die gelernte Wirtschaftswissenschaftlerin hatte sich schon im Studium für Wirtschaftspsychologie interessiert. „Auf der Suche nach kreativen Lösungen für Standardprozesse kommt es ganz entscheidend auf die beteiligten Menschen an, die diese Prozesse buchstäblich mit Leben füllen. Das hat mich vor über 20 Jahren ins Personalmanagement geführt. Ich brenne seither für die Arbeit mit und für Menschen“, bekennt die HR-Managerin. Ihr Lebensmotto knüpfe an Winston Churchill an: „Haltung ist eine kleine Sache, die einen großen Unterschied macht.“

„Als ich zu Dachser kam, haben mich die Unternehmenswerte besonders angesprochen. Dass diese nicht nur auf dem Papier stehen, sondern tatsächlich auch im Alltag auf den unterschiedlichsten Ebenen gelebt werden, fand ich auf Anhieb überzeugend“, sagt Jamroziak. „Deshalb basiert unser Ansatz bei der HR-Arbeit auf unseren Werten und baut auf dem natürlichen Potenzial der Mitarbeiter auf. Ich mag es, Menschen um Ideen herum zu versammeln. Unsere Unternehmenskultur bereitet eine ideale Grundlage für meine Arbeit im Bereich Human Resources.“



Ich mag es, Menschen um Ideen herum zu versammeln.

Magdalena Jamroziak, HR-Managerin bei Dachser Polen



Elton Yuan lebt und liebt Logistik, so ist er in der Welt zu Hause

Antworten auf die großen Fragen der Zeit

In Polen, so berichtet Jamroziak, bestehe, wie auch in anderen europäischen Ländern, die größte Herausforderung derzeit darin, gute Vertriebsprofis, qualifizierte Disponenten und Disponentinnen sowie Logistics Operatives zu finden. Als ein geeigneter Türöffner habe sich dabei ein spezielles Praktikantenprogramm erwiesen, das Dachser Polen seit etwa zehn Jahren betreibe. In diesem Jahr unterstütze darüber hinaus ein Mitarbeiterempfehlungsprogramm die Rekrutierung. „Ich zähle auf unsere Mitarbeitenden als die besten Botschafter des Unternehmens. Sie unterstützen das Recruiting, indem sie Dachser sehr authentisch und überzeugend bei Freunden und Familie weiterempfehlen.“

„Motivierte Mitarbeiter zu finden, ist nur der erste Schritt“, erklärt die HR-Managerin. „Eine ebenso wichtige Frage ist, wie man Mitarbeiter dauerhaft motiviert hält. Deshalb schulen wir unsere Führungskräfte ständig – wir unterstützen ihre Flexibilität und entwickeln ihre emotionale Intelligenz, damit sie in der Lage sind, ein integratives Arbeitsumfeld zu schaffen und mit Unterstützung der Personalabteilung eine Unternehmenskultur aufzubauen, die die Motivation fördert.“

Eine attraktive Branche mit vielen Perspektiven

Ein kreativer, lösungsorientierter Umgang mit personellen Engpässen ist über Polen hinaus weltweit in der Logistikbranche gefragt. So berichtete beispielsweise die Deutsche Verkehrszeitung Anfang August 2022, dass in Deutschland zwei Drittel der Unternehmen im Warehousing- und Lagerbereich und mehr als die Hälfte der Firmen im Landverkehr einen Mangel an Fachkräften beklagen. So hätten laut einer turnusmäßigen vierteljährlichen Umfrage des Münchner ifo Instituts im Juli 52,2 Prozent der Betriebe Probleme bei der Suche nach qualifiziertem Personal gemeldet. Dies sei der höchste Wert seit Beginn der Erhebung 2009.

Dabei ist Logistik als Arbeitsfeld alles andere als unattraktiv. Sie gilt als zukunftssichere Branche, die den Dienstleistern, ihren Kunden und den Mitarbeitenden nachhaltige Perspektiven bietet. Davon ist auch Vera Weidemann, Corporate Director Corporate Human Resources bei Dachser, überzeugt: „Funktionierende logistische Wertschöpfungsketten gibt es nur mit qualifizierten und motivierten Menschen, die diese gestalten. Deswegen ist bei Dachser die Zentrierung auf die Mitarbeitenden ebenso essenziell wie der Kundenfokus. →

Magdalena Jamroziak
bringt Menschen und
Logistik zusammen

Erfolg aus
Begeisterung



Es macht richtig gute Laune, mit dem E-Truck unterwegs zu sein. Alles geht einfach und stressfrei.

Rifat-Can Sönmez, Berufskraftfahrer Azubi bei Dachser Kornwestheim



Wir investieren in verständliche, schnelle und transparente Kommunikation, in attraktive Vergütungs- und Arbeitsmodelle, ergonomische Arbeitsgeräte, in Technologie sowie in die Qualität der Aus- und Weiterbildung.“

Ein Fahrer startet durch

Die Motivation ist zum Beispiel auch bei Rifat-Can Sönmez zu spüren. Der 25-Jährige absolviert gerade in der Dachser-Niederlassung Kornwestheim vor den Toren Stuttgarts die Ausbildung zum Berufskraftfahrer. Er ist aktuell im zweiten Ausbildungsjahr – und freut sich auf jeden neuen Arbeitstag.

„Ursprünglich wollte ich mit einem richtig großen 40-Tonner unterwegs sein. Doch es kam anders. Zum Glück“, berichtet er. Denn seine Niederlassung war die erste bei Dachser, die den batterieelektrischen Serien-Lkw eActros von Mercedes-Benz in ihren Fuhrpark aufnehmen konnte. Der emissionsfreie 19-Tonner ist in Stuttgart ein wichtiger Baustein des Stadtbefieferungskonzepts DACHSER Emission-Free Delivery, das derzeit auf elf europäische Metropolregionen erweitert wird. „Die Möglichkeit, hier ein Stück nachhaltige Zukunft mitgestalten zu können, finde ich super“, sagt der junge Mann. Nach einigen Monaten Erfahrung findet er, dass er genau die richtige Wahl für sich getroffen hat. „Ein vollelektrischer Lkw ist in vieler Hinsicht attraktiver als ein Diesel. Es macht richtig gute Laune, damit unterwegs zu sein. Andere Fahrer, aber auch die Kunden schauen oft mit großen Augen auf meinen Lkw und staunen. So leise und so stark in der Beschleunigung. Das muss man selbst erlebt haben.“

Technik allein ist nicht alles

Viele Funktionen in dem eActros sind digitalisiert und einfach zu bedienen. Dass die Fahrerinnen und Fahrer dadurch weniger wichtig würden, steht aber für Rifat-Can Sönmez nicht zu befürchten. „Es kommt darauf an, die Technik auch intel-

ligent zu nutzen und die Reichweite der Batterie immer im Blick zu haben. Das Fahren in der Stuttgarter Innenstadt ist dabei eine echte Herausforderung. Es gibt hier viele, energieverbrauchende knackige Anstiege, aber auch ebenso viele Abfahrten, wo ich über das Rekuperieren neue Energie in die Batterie einspeisen und so Reichweite zurückgewinnen kann. Ein solches vorausschauendes Fahren ist ein bisschen wie ein Spiel und macht einfach riesig Spaß.“

Das Fazit des angehenden Berufskraftfahrers fällt entsprechend aus: „Ich erlerne gerade bei Dachser einen wirklich tollen Beruf und bin total glücklich, dass ich dabei den eActros fahren darf.“ Doch nicht nur sein „Arbeitsgerät“ überzeugt ihn, auch das Umfeld der Niederlassung konnte seine Erwartungen erfüllen. „Wir sind ein junges, großartiges Team, das nicht nur bei der Arbeit top funktioniert. Hier haben sich für mich schon einige Freundschaften entwickelt.“ Wichtig ist ihm auch das von seinen Ausbildern entgegengebrachte Vertrauen: „Selbstständiges Arbeiten und Verantwortung übernehmen wird bei Dachser gefördert. Das gefällt mir.“

Beispiele wie diese finden sich bei Dachser auf allen Ebenen des Familienunternehmens. Dachser CEO Burkhard Eling sieht darin gleichermaßen eine Bestätigung wie Verpflichtung in der ausgeprägten Mitarbeiterorientierung des Logistikdienstleisters: „Wir bringen den Menschen, die bei oder für Dachser arbeiten, Wertschätzung entgegen.“ Damit handele Dachser im Einklang mit den Werten und der Kultur des Familienunternehmens und werde damit zugleich den Anforderungen der modernen Arbeitswelt gerecht. Für Burkhard Eling ergibt sich daraus ein klarer Auftrag an die Unternehmensführung: „Wir werden die Mitarbeitenden noch stärker als bisher ins Zentrum unseres Denkens und Tuns stellen. Denn am Ende sind es gerade die individuellen und alltäglichen Erfahrungen eines jeden einzelnen, die uns zu einem attraktiven und empfohlenen Arbeitgeber machen. Und nur wer die richtigen Menschen findet und langfristig an sich binden kann, wird in der Logistikindustrie bestehen können.“

M. Schick

Wertschätzung für unverzichtbare Mitarbeitende: Berufskraftfahrern bietet Dachser ein attraktives Umfeld. Das Familienunternehmen etabliert für sie ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gesundheitsmanagement, professionalisiert die Ausbildung und investiert in zusätzliche Parkmöglichkeiten für Lkw an den Niederlassungen.